

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kleiner Fremdenführer durch Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-219069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219069)

Kleiner Fremdenführer durch Karlsruhe

Historische Bauten

(nach den Zeiten ihres ersten Entstehens geordnet)

- Gottesau, über Schlachthaus- oder Wolfartsweierer Straße zugänglich. 1094 Benediktiner Kloster, 1594 Renaissanceschloß und Markgräflisches Kammergut, 1818—1918 Artilleriekaserne.
- Knielinger Kirche, Kirchbühlstraße 2. 1480, spätgotische Bauglieder.
- Schloß, ehemalige Residenz der Markgrafen von Baden-Durlach und der Großherzöge von Baden. 1715—1718 von Friedrich v. Batzendorf erbaut. 1944 vollständig ausgebrannt. Turm und Mitteltrakt wiederaufgebaut, Westflügel z. Z. im Bau.
- St. Valentin-Kirche in Daxlanden. Barock mit Anklängen an das beginnende Rokoko, 1717—1723 von Mich. Ludwig Rohrer im Auftrag der Markgräfin Augusta Sibylla von Baden-Baden erbaut.
- Scheibenhart bei Bulach. Ehemaliges Lustschloß der Markgräfin Augusta Sibylla, 1699—1726 von den Architekten Dom. Egidio Rossi und Joh. Michael Rohrer erbaut.
- Fachwerkhäuser fränkischer Bauart aus dem 18. Jhd. in Beiertheim, Bulach, Daxlanden und Knielingen.
- Grünwinkler Kapelle. 1759 errichtet, 1913 nach dem Albufer verlegt.
- Kleine Kirche, Kaiserstraße 131. 1773—1776 im Louis-XVI-Stil von Wilhelm Jeremias Müller erbaut. 1944 größtenteils zerstört. 1949 wieder eingeweiht.
- St. Nikolaus-Kirche in Rippurr, von Max von Schenkendorf besungen, 1774/76 von Joh. Friedr. Weyhing, dem Lehrer Friedrich Weinbrenners, an der Stelle einer Schloßkapelle aus dem 11. Jhd. erbaut.
- Zeughaus. 1779—1780 im Stil der französischen Barockschlösser von Wilhelm Jeremias Müller im Zusammenhang mit dem benachbarten ehemaligen Durlacher Tor erbaut.
- Hotel Kaiserhof, am Marktplatz. 1784 für den Marmorier Schwindt erbaut.
- Karl-Friedrich-Gedächtniskirche auf dem Lindenplatz. 1786 erbaut, 1903 umgebaut.
- Schweden-Palais, Hans-Thoma-Straße 1. Wasserwirtschaftsamt, ehemals Andlawsches Haus. Ende des 18. Jhd. von W. J. Müller und Joh. Friedr. Weyhing erbaut.
- Büchereihaus am Marktplatz. 1804—1812 von Friedrich Weinbrenner für den Hoffaktor Kusel erbaut.
- Kath. Stadtkirche St. Stephan, Erbprinzenstraße 14. Weinbrenner-Bau, 1808—1814, 1944 zerstört, 1949 wiederaufgebaut.
- Evang. Stadtkirche am Marktplatz, von dem klassizistischen Baumeister Friedrich Weinbrenner 1807—1816 erbaut. 1944 zerstört, 1951—1958 wiederaufgebaut.
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Hans-Thoma-Straße 21. 1820 als Kriegsschule von Friedr. Arnold erbaut.
- Weltzisches Haus, Karlstraße 47, bisher Geschäftshaus der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft, 1822—1823 von Karl Kuentzle, wahrscheinlich nach einem Entwurf Friedr. Weinbrenners, erbaut.
- Rathaus am Marktplatz. 1805—1825 in drei Baustufen von Friedrich Weinbrenner errichtet. Turmfigur (Merkur) von Aloys Rauber modelliert. 1944 ausgebrannt und 1955 seiner Bestimmung wieder übergeben.
- Münze. 1826—1827 nach Friedr. Weinbrenners Plänen von Fr. Th. Fischer erbaut.
- Technische Hochschule, Kaiserstraße 12. 1825 als Polytechnische Schule gegründet. Erste Gebäude an der Kaiserstraße in den Jahren 1833—1836 von Heinrich Hübsch erbaut.
- St. Cyriacus-Kirche in Bulach, an Stelle einer Chorturmkirche aus dem 14. Jhd. in den Jahren 1834 bis 1837 nach Plänen von Heinrich Hübsch erbaut.
- Kapelle auf dem Alten Friedhof an der Kapellenstraße. 1842 in neugotischem Stil von Friedrich Eiselenlohr erbaut. Gruftenhalle von Karl Kuentzle.
- Staatliche Kunsthalle, Hans-Thoma-Straße 2. 1836—1846 von Heinrich Hübsch erbaut, mit Hans-Thoma-Museum (J. Durm).
- Ruine des ehem. Staatstheaters am Schloßplatz, an der Stelle des 1847 abgebrannten Weinbrennerschen Theatergebäudes in den Jahren 1851—1853 von Heinrich Hübsch erbaut.
- Orangerie an der Hans-Thoma-Straße. 1853—1857 von Heinrich Hübsch erbaut, enthält die Sammlung Deutscher Kunst ab 1890.
- Landessammlungen für Naturkunde, Friedrichsplatz 13. 1865—1871 von Joseph Berkmüller erbaut. Zoologische, geologische und mineralogische Sammlungen. Vivarium.
- Bundesverfassungsgericht, Karlstraße 10. 1882 von Josef Durm für den Bankier August Schmieder erbaut, 1900 von Prinz Max bezogen.
- Hans Solms, Bismarckstraße 24, Gästehaus der Stadt. 1881—1882 von Gustav Ziegler erbaut und ab 1902 von dem Grafen Max O. G. zu Solms bewohnt.
- Peter-und-Paul-Kirche in Mühlburg. 1886—1889 von Baurat Williard errichtet.
- Mausoleum. Fürstliche Grabkapelle im Fasanengarten, im neugotischen Stil 1889 bis 1896 von H. Hemberger erbaut.
- Sarkophage Friedrich I., Friedrich II., der Großherzoginnen Luise und Hilda, Prinz Ludwig Wilhelm, Prinz Karl, Markgraf Wilhelm.
- Bundesgerichtshof, Herrenstraße 45 a. 1897 von Josef Durm als Palais für den Erbgroßherzog Friedrich erbaut. 1944 zerstört. 1950 wiederaufgebaut. Erweiterungsbau (Prof. Erich Schelling) 1960 fertiggestellt.
- Auferstehungskirche an der Südl. Hildapromenade. 1895—1897 in frühgotischem Stil von Carl Schäfer erbaut.
- Hauptpost, Kaiserstraße 217. 1897—1900 von Reg.-Baumeister Walter, Berlin, im Barockstil erbaut.
- Christus-Kirche am Mühlburger Tor. 1900 von den Architekten Curjel und Moser im neugotischen Stil erbaut. 1944 zerstört. 1948 wiederaufgebaut.
- Badischer Kunstverein, Waldstr. 3. Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunstwerke. 1900—1901 von Friedrich Ratzel im Barockstil erbaut.
- Bernhardus-Kirche am Durlacher Tor, in spätgotischem Stil 1896—1901 von dem Dombaumeister M. Meckel, Freiburg, erbaut.

- Gebäude des Verwaltungsgerichtshofes und des Generallandesarchivs, Nördl. Hildapromenade 2. 1902—1905 von Friedrich Ratzel im Rokostil erbaut.
- Lutherkirche, Durlacher Allee 23. 1905—1907, Archt. Curjel u. Moser, neuroman. Stil.
- Bonifatius-Kirche, Ecke Schiller- und Sophienstraße. 1905—1908 von dem Architekten Schroth in neuromanischem Stil erbaut.
- Stadthalle und Konzerthaus (z. Z. Staatstheater) am Festplatz. 1915 zur 200-Jahr-Feier der Stadt von den Architekten Curjel und Moser erbaut. Zerstörung im 2. Weltkrieg, Wiedererrichtung 1950.
- Markus-Kirche am Yorkplatz. 1934—1935 von Prof. Otto Bartning, Berlin, erbaut.
- Oberpostdirektion am Ettlinger-Tor-Platz. 1937—1939 von Hermann Billing in klassizistischem Stil als östlicher Teil der Gestaltung des Ettlinger-Tor-Platzes erbaut.
- Schwarzwalddhalle am Festplatz. Als Kongreß- und Ausstellungshalle 1953 von Architekt Prof. Erich Schelling erbaut.
- Hochhaus der Karlsruher Lebensversicherung. 14 Stockwerke, 50 m hoch, von dem Kölner Architekten Theodor Kelter in den Jahren 1954—1955 erbaut.
- Hochhäuser im Mühlburger Feld, am Schmieder-Platz (1955).
- Tulla-Bad, Ettlinger Straße 4. Modernes Hallen- und Sportbad, 1955 von Baudirektor Stephan erbaut.
- St. Konrads-Kirche an der Hertzstraße. 1956 von den Architekten Groh und Stier erbaut.
- Ettlinger-Tor-Wohnblock. 1959—1960 v. Archt. Dr. Siegler, Stgt., errichtet.
- Erlöserkirche der Evangelischen Gemeinschaft, Hermann-Billing-Str. 11. 1960—1961 erbaut nach Plänen von Prof. Erich Fritz.

Tore, Denkmäler, Brunnen

- Basler Tor in Durlach, im 14. oder 15. Jhd. erbaut, das letzte der ursprünglich vier Durlacher Stadttore. 1760—1761 wiederausgebaut.
- Rokoko-Tor am Westeingang zum Fasanengarten, schmiedeeisernes Meisterwerk des Hofschlossers Hugenest aus dem Jahre 1759.
- Barockfiguren im Garten des Bundesgerichtshofes. Simon, Herkules u. a., von Ignaz Lengelacher (1698—1780).
- Carl-Benz-Denkmal, Kriegsstraße 120. 1956 von Bildhauer Carl Egler neu gestaltet.
- Drais-Denkmal, Kriegsstraße 130. Von Theodor Hof, München. 1893 enthüllt.
- Grashof-Denkmal, Kriegsstraße. Von Friedrich Moest, enthüllt 1896, nach dem 2. Weltkrieg von Carl Egler neu gestaltet.
- Johann-Peter-Hebel-Denkmal im hinteren Schloßgarten. Galvanoplastische Büste von Fridolin Fechtig, 1835 enthüllt.
- Karl-Friedrich-Denkmal auf dem Schloßplatz. 1844 errichtet von dem Münchener Bildhauer Ludwig von Schwanthaler.
- Nymphen-Gruppe im Erbprinzengarten. Stiftung des Kommerzienrates W. Lorenz, 1890 von Bildhauer Joh. Weirring errichtet.
- Scheffel-Denkmal auf dem Scheffel-Platz. Bronzestatuette des Dichters von Hermann Volz. 1892 enthüllt.
- Schneitzler-Denkmal an der Bahnhofstraße. Bronzestatuette, von Bildhauer Carl Egler 1953 neugestaltet.
- Pyramide auf dem Marktplatz, zum Schutz der Grabstätte des Stadtgründers, des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach, nach Weinbrenners Entwurf in den Jahren 1823—1825 errichtet.
- Verfassungssäule auf dem Rondellplatz, nach Weinbrenners Plänen 1832 von Aloys Rauber ausgeführt.
- Galathea-Brunnen im Garten des Bundesgerichtshofes. 1872 von Friedrich Moest unter erstmaliger Zementverwendung errichtet.
- Hygieia-Brunnen vor dem Vicordbad. Gestiftet von Ehrenbürger Wilhelm Klose. 1909 in Hohlgalvano von Bildhauer Johannes Hirt ausgeführt.
- Indianer-Brunnen auf dem Werderplatz. Januskopf (Indianer und Stadtbauingenieur Beichel), 1927 von Bildhauer August Meyerhuber gefertigt.
- Brunnen vor der Kleinen Kirche, Kaiserstraße 131. Knabenfigur von Bildhauer Konrad Taucher, 1905 modelliert.
- Brunnen auf dem Ludwigsplatz, neugotisch, nach Weinbrenners Zeichnung ausgeführt.
- Brunnen vor dem Rathaus. Mit dem Standbild des Großherzogs Ludwigs I., nach Weinbrenners Zeichnung von dem Bildhauer Aloys Rauber ausgeführt.
- Stephanie-Brunnen hinter der Hauptpost. Überlebensgroße Bronzefigur eines Mädchens mit zwei Krügen, darum hermenartige Säulen mit den Köpfen Karlsruher Persönlichkeiten. Architektur von Hermann Billing, Bildhauerei von H. Binz. 1905 errichtet.

Öffentliche Gärten, Parkanlagen, Aussichtspunkte

- Stadtpark mit Zoo und Lauterbach.
- Botanischer Garten mit Gewächshäusern von Berkmüller und Dyckerhoff. Kakteen und tropische Pflanzen.
- Schloßgärten mit vielen seltenen Bäumen.
- Turmberg bei Durlach. Blick über die Rheinebene, zum Kraichgauer Hügelland, Schwarzwald, zur Pfälzer Hardt und zu den Vogesen.
- Rappenwört am Rheinstrom und seinen Altwassern. Auenlandschaft der Rheinniederung.

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

- Badisches Landesmuseum mit Münzkabinett, Schloß.
- Staatliche Kunsthalle mit Orangerie, Hans-Thoma-Museum und Kupferstichkabinett, Hans-Thoma-Straße 2.
- Badischer Kunstverein, Waldstraße 3.
- Landessammlungen für Naturkunde, Friedrichsplatz 13.
- Stadtgeschichtliche Sammlungen am Marktplatz.
- Pfingstaumuseum Durlach, Prinzessinnenbau.
- Staatliche Majolika-Manufaktur, Ahaweg 6—8.
- Generallandesarchiv, Nördl. Hildapromenade 2.
- Landesgewerbeamt, Karl-Friedrich-Straße 17.